



An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG), ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Rahmen des Förderprogramms zur Stärkung der DDR-Forschung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im gemeinsam von der Ruhr-Universität Bochum, dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen sowie der Technischen Universität Bergakademie Freiberg getragenen Forschungsverbund „Umweltpolitik, Bergbau und Rekultivierung im deutsch-deutschen Vergleich: Das Lausitzer Braunkohlenrevier, die Wismut und das Ruhrgebiet (1949-1989/2000)“ die Stelle eines

wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d)

für vier Jahre befristet zu besetzen.

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L
Stellenumfang: 0,625 VZÄ (25 h)
Befristung: 48 Monate

Das sind Ihre Aufgaben:

Forschungen zum Themenfeld der Umweltpolitik im Uranerzbergbau der SAG/SDAG Wismut zu Zeiten der DDR, Präsentation der Forschungsergebnisse auf Tagungen, öffentlichen Vortragsveranstaltungen und durch Veröffentlichungen sowie die Abfassung einer Monografie (Dissertation).

Das können Sie von uns erwarten:

- arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z.B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

Gesucht wird ein Bewerber (m/w/d) mit einem universitären Abschluss in Geschichte oder einer verwandten Disziplin (Master bzw. Diplom). Wünschenswert ist ein zeithistorischer Schwerpunkt im Bereich der Montan-, Umwelt-, Technik-, Wissenschaftsgeschichte oder der Geschichte der DDR. Erwartet werden die Fähigkeit zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Teamfähigkeit sowie gute Kenntnisse in der englischen und russischen Sprache in Wort und Schrift. Wir setzen die Bereitschaft voraus, Forschungs- und Recherchearbeit auch außerhalb des Dienstortes Freiberg durchzuführen. Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion) ist gegeben.

Für Fragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Helmuth Albrecht Tel.: 03731 39-3406; E-Mail: Helmuth.Albrecht@iwtg.tu-freiberg.de zur Verfügung.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer (190/2018)** sind bis zum **16.11.2018** zu richten an:

TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>